Inhaltsverzeichnis

Irrlichter zeigen den rechten Weg 3

<<< zurück | **Sagen der Lausitz** | weiter >>>

Irrlichter zeigen den rechten Weg

Einst ging ein Mädchen vom Nachbardorf nach Hause. Weil das Wetter neblig war, verirrte es sich. Plötzlich tauchte vor ihm ein Irrlicht auf. Das Mädchen bat: „Lichtlein, führe mich nach Hause, ich schenke dir dafür auch einen Dreier!„ Das Lichtlein begann vor ihm herzuhüpfen, und das Mädchen folgte voller Zuversicht. So gelangten sie bald vor das elterliche Haus. Das Mädchen sprang schnell zur Tür hinein und dachte: „Das Irrlicht wird schon wieder gehen.“ Das aber stand und ging nicht von der Schwelle, und bald zeigten sich dort, wo es stand, kleine Brandflecken im Holz. Da brachte ihm das Mädchen schließlich den versprochenen Lohn. Das Irrlicht streckte aus seinem weißen Kittel ein weißes Händchen, nahm den Dreier und verschwand.

Quelle: Erich Krawc, „Sagen der Lausitz“, Domowina Verlag 1962;

---

sagen, erichkrawc, sagenderlausitz, niederlausitz, oberlausitz, irrlicht, lohn, dreier, nebel, v2

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenderlausitz046

Last update: **2025/01/30 17:57**